

## Experiment von xx

wart den menschen/das er nicht liederlich durch die Pestilenz inficiert kan werden/Vnd so ihemand inficiert wer/dem ist diß wasser / vnd Scabiosen wasser sehr dienstlich getruncken/für die böse hitz.

Ein Curatium Pestis/Numb Sawrampffer samen / ein quint.klein gerrieben / ein quint. Tyriack darzu / mit Sawrampffer wasser oder Scabiosen wasser getruncken/Bald nach der gebürlichen Aders läß/ist ein tröstlich Curatium.

Item/man find gemeinlich bey den Scribenten/das sie inn ihre Curatua vnd Preseruatua disen samen verordnen/als ein Bezoarticum/vnd ist ein beswert güt Simplex.

Syrupus/de succo Acetose/ist ein löblich/thewre/vñ tröstliche Arzney/für aller hand hitzige Febres vñ faule vnreine krankheitē/ die von corripertem geblüt herkommen/desgleichē ist der Zulep vom wasser gemacht/dienstlich für den Schorbock/Stomacacie genant/bey den Seestetten wol bekant.

Item/Sawrampffer wasser außwendig/ auff alle hitzige geschwulst/ Beulen vñ Apostemen gelegt/ kület vnd miltert die hitz/Dergleichen mehr andere tugend findestu inn den teutschen Kreuterbüchern/hieher ohne noht alles züschrreiben.

## Das sibenzehend Capitel.

### Von der Edlen Tormentilla.

**T**ormentill ist ein recht Hauptstück vnd Basis/allein oder inn andern Medicinis vermischet für Gifft/vñ sonderlich wider die Pestilenz/welches alle Doctores vnd Scribenten Bezeugen. Tormentilla wechset an den Rechen vnd Wälden/in den Rhorbüschen/vñ in den Bircken/daher





her sie auch Birck  
wurtz genant wirt/  
auch von etlichen  
Blütwurtz/ den sie  
allen blütfluß stillt.  
Disewurtzel treibes  
jährlich im Aprillen  
ire dünne runde sub  
tile gerlin/nicht vñ  
ber einer spannen  
hoch/ Ein gelbes  
zartes Blümlein/  
die bletter zertheilt  
let fünff oder sechs  
auch wol sibem theil  
le/wie ein stern/ dē  
Fünfffinger kraut  
gantz sehr ähnlich/

an kraut vñ blümen. Bey dem Pandectario ist Tormentilla die erste Bistoria. Etliche Wundartzt nennen diese wurzel Serulum. Hermolauß Barbarus meint / es soll Septemfolia oder Septaphyllō heissen/darumb das etliche sieben bletter hat/wie oben gesagt. Ich habe der Tormentill an dem hartz mehr mit fünffen gesehen / denn mit siebenen/vnd ob es schon dem Fünfffingerkraut ähnlich ist / so ist doch an der wurzel ein grosser vnderscheid/ Auch fladert Fünfffingerkraut lang auff der Erden/das thut aber Tormentilla nicht/Das aber etliche Fünfffingerkraut für die Tormentilla gebrauchen / halten ich nicht für recht / man brauch ein jedes Simplex für sich/so befind man recht vnd eben die Effect vñ Wirkung. Manardus nennet Tormentillam Pentaphyllon/od Quinquesoliū siluestre/Waldfünfffingerkraut/dz laß ich wol geschēhē/ den er trifft die rechte



## Experiment von xx

wurtzel/knöpffig/eines fingers dicke/inwendig mas  
serechtig rohr/ertliche auch weiß/ Hieronymus von  
Braunschweig hat nit weit gefehlet / da ersie dann  
heisset Consolida Rubea/ist wol geredt/ dz hat man  
inn der Wundartzney wol befunden/ das Tormentilla  
ein heilsame wurtzel ist/zeuhet zûsamen/ truckt  
net vnd heilet/stillt die flûß/vnnd das Gliedwasser/  
gesotten vnd daruon getruncken/ auch gepuluert/in  
die wunden gebraucht/ist bewert. Laß von den nas  
men vnnd blettern plaudern wer da wil. Ob einer  
schon wolt sagen/vnd zelen:die bletter dises Krauts/  
fünff/ sechs oder sieben/ist dem nicht gleich/nach der  
abmahlung? Antwort/daran ist mir nicht gelegen/  
wenn ich die wurtzel vnd ihre würckung recht habe.  
Die natur thut ihe nichts vergeblichs / wil oft ihr  
heimliche würckung haben/vñ ihre heimliche werck  
durch dē vberflûß beweisen. Solches befindet sich an  
mancherley Creaturen/wer fleissig ist/der nimet sol  
ches war/hievon genüg.

Ich wil dir nun etwas von der Tormentillen tus  
gend vnd erfahrung beschreiben.

Tormentilla ist ein Edel thewre wurtzel/Ich halt  
das der nit leb / welcher ire tugend vnnd vermögen  
alle außgründen/oder beschreiben könne. Denn es  
sein noch vil Secreta bey den Simplicibus / nit ofz  
fenbar/vñ die erfahrung mit der übung lehret noch  
täglich/vnd befindet/das vor nie beschrieben ist ges  
wesen. Dise wurtzel ist kalter vnd trunckner Natur  
zû allerley flüssen vnd vergiftungen/Ja für alle an  
dere gewechse zû erwöhlen/ Disß Edel Simplex laß  
dir gewiß gesagt sein.

Zum ersten / Tormentillen safft von der grünen  
wurtzeln/eingetrunkē mit wein/benimt allen gift/  
es sey gessen oder getruncken/ Desgleichen auch die  
giftigen Pestilenz/treibet alles durch den Schweiß  
auß.



Erde  
truck  
deng  
Artz

B  
allen  
den  
den  
ruch  
war  
Luf

I  
Böf  
inn  
wu





Spica Sylvestris.  
 Hieronymus von  
 Braunschweig heis  
 set sie Marinellam.  
 Etliche nennen sie  
 Amantillam / vnd  
 Serpillum maus/  
 od porentillam / zc.

Baldrian wach  
 set wie Garten Ep  
 pich / hat ein langen  
 hohen holen Stenz  
 gel / obē ein Kron/  
 die blüm weiß vnd  
 roht vermischer /  
 schier wie Dosten /  
 die wurzel ist weiß  
 zuselecht inn der

Erden / wechset gern inn den Hecken / ist Heiß vnd  
 truckner natur / in dem andern Grad / hat einen star  
 ckengüthen geruch. Die wurzel wirt gebrauchet in der  
 Arzney innerlich vnd eusserlich.

Baldrian wurzel tugend ist / daß sie widerstehet  
 allen bösen giftigen gerüchen / vnd inficierten win  
 den / oder Lüfften / Derhalben ist sie sehr gemein inn  
 den zeiten der Pestilenz / daß man sie trage züm ges  
 ruch inn der hand / oder inn einem seiden tüchlin / bez  
 waret den Menschen für der Pestilenzialischen  
 Luft.

Item / die wurzel macht auch schwitzen / treibet  
 Böse feuchtigkeit durch den schweiß auß / gepulvert  
 inn Wein getruncken / oder mit andern Pestilenz  
 wurzeln vermischer / welche man dazu haben kan in  
 den



## Experiment von xx

den nöhten/oder mit Tyriack getruncken/ist dienstlich inn disem fall/benimpt auch das stechen inn der seiten/oder mit wein gesorten / vnnnd eingetruncken/macht wol harnen/ist güt für dz Lendenweh/treibt auch Menses den Frauen.

Item/man sol die wurtzel im Augustmonat samle/so ist sie am stercksten.

Baldrian wasser/sol man distillieren im Meyen/von kraut vñ wurtzel zusamen gehackt. Das wasser ist dem menschen zu vilen dinge dienstlich/wie man inn den Kreutter büchern findet/für gift vnd Pestilenz/vnd Lendenweh.

In summa/Baldrian wasser mit kleinen Tüchern abends vnd morgens warm vber geschwulst vnnnd Beulen gelegt/die da wären vnd reissen / vnd wehe thun/das stiller den schmerzen vnnnd wehstage / zers theilt die Materia.

Item/das wasser ist auch dienstlich zu den Seygswarzen/die vertreibet es. Dis wasser ist auch nutz denen/die Bein oder Arm zerbrochen hetten / denselbigen Baldrian wasser zu trincken geben/etliche tag/abends vnd morgens/jedes mal 3 oder 4 Loth. Solches ist im ein grosse fürderung an der heylung/Dienet für giftiger Thierbiß/darmit gewaschen.

## Das Neunzehende Capitel.

### Von Bermüt.

**B**ermüt mag billich Weronmüt heissen/vmb seiner trefflichen tugend willen/wie hernach folgen wirt. Ir wachsen vñ gestalt darff bey vns Teutschen nit vil beschreibens/denn sie ist vns je allenthalben wol bekant / vnd gemein/hat auch